

## **Berufs- und Studienorientierung der Schule am See (März 2019)**

### **1. Ziel der Berufs- und Studienorientierung an der Schule am See**

Die Lehrer\*innen, insbesondere die Klassenteams, arbeiten eng mit Schüler\*innen und Eltern zusammen, um ein Vertrauensverhältnis aufzubauen und ab Jahrgang 8 konkret auf die Berufsorientierung einzugehen. Unser Ziel ist, die Schüler\*innen individuell zu begleiten und passende realitätsbezogene Anschlussmöglichkeiten nach der 10. oder 9. Klasse gemeinsam zu finden. Dabei sollen sie den bestmöglichen Abschluss erhalten. Ziel ist zudem die Schüler\*innen auf die Übergangsphase zwischen Verlassen der Stadtteilschule und ihrem Anschluss vorzubereiten und sie zu begleiten. Spätestens Mitte Jahrgang 10 sollen sie ihre beruflichen Neigungen, Interessen und Fähigkeiten kennen und einschätzen und diese mit ihren weiteren schulischen und beruflichen Möglichkeiten vergleichen und konkretisieren können.

Ein weiteres Ziel ist, die Eltern stärker in die Berufsfindung ihrer Kinder mit einzubeziehen. Dies geschieht zum Beispiel durch die Anwesenheit der BoSo-Beratungskräfte bei den LEGs in Jahrgang 10 und 9.

Damit diese Ziele erreicht werden, gibt es konkrete Unterrichtsinhalte ab Klasse 5 (s. Tabelle unten).

### **2. Inhalte der Berufs- und Studienorientierung ab Jahrgang 5**

#### **2.1 Jahrgänge 5-7**

Im Folgenden sind die Inhalte der Berufs- und Studienorientierung der Schule am See von Jahrgang 5-10 aufgelistet. Hier ist ein Schwerpunkt die Auseinandersetzung mit den eigenen Fähigkeiten und Interessen, welches sich durch alle Jahrgänge zieht und auch ein Bestandteil der LEGs ist. Dies bahnen wir bereits in den Jahrgängen 5-7 an, in denen sich die Schüler\*innen mit ihren Interessen und Fähigkeiten auseinandersetzen und Berufe kennenlernen.

<b>Jahrgang</b>	<b>Angebot</b>	<b>Inhalte</b>	<b>Verantwortlich</b>
<b>5/6</b>	Boys´-/Girls´-Day (meist im April, eintägig)	Die SuS (Schülerinnen und Schüler) der Klassenstufe erkunden an einem Tag einen selbsterwählten Beruf.	Klassenleitung, Betriebe
	„Das kann ich, das bin ich“ (Unterrichtsprojekt)	Die SuS setzen sich mit ihren Eigenschaften und Fähigkeiten auseinander. Im Fach: Deutsch, Religion und/oder Gesellschaft.	Deutsch, Religion, Gesellschaft
<b>7</b>	Boys´-/Girls´-Day (meist im April, eintägig)	Die SuS der Klassenstufe erkunden an einem Tag einen Beruf.	Klassenleitung, Betriebe
	„Mädchenwirtschaft-Berufe Rallye“ (im April, eintägig)	Schülerinnen erhalten die Möglichkeit zur Teilnahme, um verschiedene typisch männliche Berufe kennen zu lernen.	Klassenleitung
	Haushaltsführerschein etc.	Die SuS erarbeiten in diesem Wahlpflichtkurs über zwei Jahre (WPK) verschiedene Inhalte mit Lebensweltbezug und erhalten ein Zertifikat.	Fachlehrkräfte, Zeitspender

## 2.2 Jahrgang 8

In Jahrgang 8 geht es vor allem um die Orientierung des Schülers/der Schülerin. Hier werden schulinterne und auch externe Möglichkeiten geboten, die eigenen Fähigkeiten kennen zu lernen, auszuprobieren und zu reflektieren. Dies dient der Konkretisierung der Abschluss- und Anschlussmöglichkeiten. Um diese Entwicklung zu dokumentieren, legen die Schüler\*innen ein BoSo-Portfolio an.

<b>8</b>	Erstellen eines BoSo-Portfolios	Ab spätestens Klasse 8 besitzt jede/r SuS einen Ordner, in dem alle Materialien/Zertifikate strukturiert abgeheftet werden.	Klassenleitung, Fachlehrkraft AuB
	Fach Arbeit und Beruf (zweistündig)	Die SuS lernen Fähigkeiten kennen und gleichen diese in Bezug auf ihre eigenen Kompetenzen ab und vergleichen mit Berufen. Sie bereiten sich auf Betriebserkundungen und die Module der Servicestelle BOSO vor.	Fachlehrkraft AuB, möglichst Klassenleitung
	Vorstellung des Betriebspraktikum (Jahrgang 9)	Den SuS wird das Betriebspraktikum in Kleingruppen von Jahrgang 9 präsentiert. Die 8. wählen nach Berufsfeldern.	Fachlehrkraft AuB, Klassenleitung
	Potenzialanalyse „Zukunft jetzt! Entdecke deine Stärken“ (eintägig, Anfang Nov)	Die SuS durchlaufen in Kleingruppen eine Potenzialanalyse zur Klärung ihrer berufsbezogenen Kompetenzen. Im Fach Arbeit und Beruf wird dies aufgenommen und reflektiert.	Klassenleitung, Fachlehrkraft AuB, Kooperationspartner DAA
	Werkstatttage (fünftägig, Ende Jan)	Die SuS lernen unterschiedliche Berufe in Kleingruppen kennen und erarbeiten Werkstücke/Plakate. Dabei wird auf ihre Fähigkeiten/Fertigkeiten eingegangen.	Klassenleitung, Fachlehrkraft AuB, DAA



„Ich finde einen Praktikumsplatz“ (eintägig, April)	Die SuS bewerben sich um einen Praktikumsplatz. Ziel ist es, einen Platz für das erste Betriebspraktikum in Jg. 9 zu finden.  Die Klassenleitungen begleiten die Schüler*innen zu diesem Modul. Im Fach Arbeit und Beruf (unterrichtet von der Klassenleitung) wird dies vor- und nachbereitet. Im Fach Deutsch ist das Erstellen einer Bewerbung verankert.	Klassenleitung, Fachlehrkraft Deutsch und AuB, Kooperationspartner Jugendbildung Hamburg
„First Steps“ Betriebserkundung (eintägig, April)	Die SuS lernen in Kleingruppen einen ausgewählten Betrieb und Berufsbilder kennen.  Die Klassenleitungen begleiten die Schüler*innen zu diesem Modul. Im Fach Arbeit und Beruf wird dies vor- und nachbereitet.	Klassenleitung, Fachlehrkraft AuB, Kooperationspartner Jugendbildung Hamburg und Betriebe
Boys´-/Girls´-Day (im April, eintägig)	Die SuS der Klassenstufe erkunden an einem Tag einen Beruf.	Klassenleitung, Fachlehrkraft AuB, Betriebe
Besuch des BIZ (Berufsinformation szentrum)  oder Alternative durch BA- Mitarbeiter in Schule	Die SuS besuchen das BIZ, erhalten eine Einführung durch die Ansprechpartnerin und erkunden Möglichkeiten zur Berufsrecherche.	Klassenleitung, BA-Mitarbeiterin

	„Mädchenwirtschaft-Berufe Rallye“ (im April, eintägig)	Schülerinnen erhalten die Möglichkeit zur Teilnahme, um verschiedene typisch männliche Berufe kennen zu lernen.	Klassenleitung, Arbeit und Beruf
	Außerschulische Lernorte	Die SuS erhalten die Möglichkeiten zur Betriebsbesichtigungen, Besuch von Tagen der offenen Türen	Betriebe, AuB
	Handwerkliches Arbeiten	Möglichkeit des Besuchs von Praxiskursen der Handwerkskammer, praktisch handwerkliche Wahlpflichtkurse	Handwerkskammer, Betriebe

## 2.3 Jahrgang 9 und 10

In Jahrgang 9 geht es verstärkt um den Abgleich der eigenen Interessen und Fähigkeiten mit der Berufswelt und individuellen Neigungen. Deswegen finden zwei Betriebspraktika im Block statt und die Schüler\*innen haben die Möglichkeit ein passendes Profil zu wählen. Das Fach Arbeit und Beruf spielt eine zentrale Rolle. Es wird im Profil unterrichtet und dient zur Vorbereitung und Reflektion außerschulischer Angebote.

In Jahrgang 10 geht es um die Konkretisierung der Anschlussmöglichkeit. Die Schüler\*innen sollen zu Beginn des Schuljahres mehrere passende Alternativen finden und sich auf diese bewerben. Neben der Klassenleitung unterstützen die Beratungskräfte der BA und Berufsschule, die natürlich auch schon in Jahrgang 9 tätig sind. Zur Dokumentation wird das in Jahrgang 8 eingeführte Portfolio genutzt. Die IVK ESA, die zwei Jahre umfasst, absolviert ab Sommer 2019 parallel zu den in Klasse 9 stattfindenden Betriebspraktika ihr Praktikum. Betreut werden die SuS von den Klassenlehrkräften und dem Sozialpädagogen.

<b>9/10</b>	Dreiwöchiges Betriebspraktikum (nur <b>Jahrgang 9</b> im Herbst)	Die SuS suchen sich weitestgehend eigenständig mit Unterstützung durch Klassenleitung und Berufsschullehrer einen Praktikumsplatz. Die SuS des Praxisprofils sollen im Anschluss bei ihrem Betrieb den Praxislerntag durchführen.	Klassenleitung, Berufsschulberater, Fachlehrkraft AuB, Betriebe
	<b>9. Klasse:</b> Vorstellung des Betriebspraktikums vor den 8.	Die SuS der 9. Klassen stellen (in Gruppen) ihr Betriebspraktikum vor.	Fachlehrkraft AuB, Klassenleitung
	Weichenstellung ab Jahrgang 9	Einige SuS der 9. Klassen erhalten die Möglichkeit an dem Mentorenprojekt der ZEIT- Stiftung teilzunehmen. Die Mentoren unterstützen die SuS bei fachlichen Fragen und in der Berufsorientierung.	Klassenleitung, Mentoren der ZEIT- Stiftung, Kordinatorin der Schule



Praxisprofil	Die SuS besuchen einen Tag in der Woche einen Betrieb. (Betriebswechsel begründet möglich) Die Vor- und Nachbereitung findet mit der zuständigen Profillehrkraft im Arbeit und Beruf-Unterricht statt.	Profillehrkraft
Forschungsprofil	Die SuS arbeiten fächerübergreifend an naturwissenschaftlichen Themen, experimentieren eigenständig und nutzen außerschulische Lernorte.	Profillehrkraft
Kulturprofil	Die SuS arbeiten fächerübergreifend an kulturellen/kreativen Aufgaben und beziehen neue Medien mit ein. Sie erkunden außerschulische Lernorte, wie Kunstaussstellungen, Theater etc.	Profillehrkraft
Arbeit und Beruf	Die Profillehrkräfte unterrichten ihre Profilgruppe im Fach Arbeit und Beruf, so dass auf spezifische Themen und Anforderungen, vor allem des Praxislertages eingegangen werden kann. Die SuS lernen unterschiedliche Anschluss-möglichkeiten nach Klasse 9/10 kennen.	Fachlehrkraft AuB, Profillehrkraft
Möglichkeit der Teilnahme an der Schülerfirma „Schülercafé“	Die SuS erhalten im Wahlpflichtbereich und im Fach AuB die Möglichkeit, sich an der Schülerfirma „Schülercafé“ zu beteiligen.	Fachlehrkraft
Modul „Wo stehe ich? Wo will ich hin?“ (zweitägig, Januar)	SuS, die nach der 9. Klasse die Schule verlassen möchten, können an diesem Modul teilnehmen. Für die 10. Klässler ist es verpflichtend. Hier werden passende Berufsfelder/Arbeitsbereiche gesucht und Bewerbungen geschrieben.	Klassenleitung, Bo-beratung, Jugendbildung Hamburg
Berufsorientierungstage	Für die SuS der 10. Klasse. Es stellen sich unterschiedliche Betriebe mit Berufsfeldern vor, Betriebsbesichtigungen, Vorstellung der Möglichkeiten auf Berufsschulen, Bewerbungstraining.	Klassenleitung, Sozialpäd., Betriebe, AOK, Berufsschullehrkraft

Externe Partner stellen Berufe/FSJ etc. vor	Den SuS werden unterschiedliche Berufsmöglichkeiten vorgestellt. Dafür kommen externe Partner in den Unterricht.	Fachlehrkraft AuB, Betriebe
Besuch von Berufsorientierungsmessen:  Verpflichtend: „Einstieg“ (Februar)  Stadtteil-BoSo-Messe	Die SuS besuchen mindestens eine zentrale Berufsorientierungsmesse („Einstieg“) mit konkreter Aufgabenstellung und Präsentation im Fach AuB.  Und die BoSo-Messe der Stadtteilschule Bramfeld ist ebenfalls verpflichtend.	Klassenleitung, Fachlehrkraft AuB  Kooperations- schule Stadtteilschule Bramfeld  Vocatium
Außerschulische Lernorte	Die SuS erhalten die Möglichkeiten zur Betriebsbesichtigungen, Besuch von Tagen der offenen Türen.	Betriebe, AuB
Handwerkliches Arbeiten	Möglichkeit des Besuchs von Praxiskursen der Handwerkskammer, praktisch handwerkliche Wahlpflichtkurse	Betriebe, AuB
Betriebspraktikum (Sommer)	Die SuS suchen sich weitestgehend eigenständig mit Unterstützung durch Klassenleitung und Berufs-schullehrer einen Praktikumsplatz. Jahrgang 9: dreiwöchig Jahrgang 10: zweiwöchig	Betriebe, Klassenleitung



### 3. Arbeit im BoSo-Team

Das BoSo-Team der Schule am See besteht zurzeit aus sechs Teilnehmer\*innen:

Jugendberufsagentur Hamburg Wandsbek:	Natascha Hamzhei
Berufsberaterin U 25 (JBA Wandsbek):	Katrin Eisele
Berufsschullehrer BS05:	Anne Hirt (Donnerstag)
Schule am See Abteilungsleitung 7-10:	Goran Jovicic-Voß
Schule am See BoSo-Koordinatorin:	Janne Gollnick

Die BoSo-Beratungskräfte unterstützen die Schüler\*innen beim Finden passender Anschlussmöglichkeiten.

Das gesamte BoSo-Team setzt sich ca. alle 8 Wochen und insgesamt sechsmal im Jahr zusammen. Hier werden je nach Termin im Schuljahr konkrete Schwerpunkte besprochen. Immer geht es dabei um die Abschluss- und Anschlussperspektiven der Schüler\*innen und welche Hilfestellungen möglich und notwendig sind.

Es ist sehr wichtig, dass ein regelmäßiger Austausch von BoSo- und JBA-Beratungskräften über die Schüler\*innen stattfindet, um eine zielführende Beratung zu gewährleisten. Die Beratungskräfte laden ggf. die Eltern mit ein, um diesen unterschiedliche Möglichkeiten näher zu bringen. Denn viele Eltern kennen das deutsche Bildungssystem und seine Möglichkeiten nicht. Die Ergebnisse und Möglichkeiten der Schüler\*innen werden ebenfalls in den LEGs mit den Klassenleitungen, Eltern und Schüler\*innen besprochen.